

# Thailand-Urlauber erhalten keinen Schadenersatz

Düsseldorf, 02.12.2008

Das Auswärtige Amt rät derzeit von nicht unbedingt erforderlichen Reisen nach Thailand ab! Die innenpolitische Lage sei unsicher, eine Eskalation könne nicht ausgeschlossen werden. Mit einer Reisewarnung des Auswertiges Amtes könnten alle, die eine Reise nach Thailand gebucht haben, diese kostenlos stornieren. Reisende, die sich schon in Thailand befinden haben laut ARAG Experten aber kaum Aussicht auf Entschädigung, da es sich bei den derzeitigen Vorgängen in Thailand um höhere Gewalt handelt. Schadenersatz für Extrakosten, z. B. Hotel oder Verpflegung während der Blockade des Flughafens in Bangkok können demnach nicht gegenüber dem Reiseveranstalter geltend gemacht werden. Bei einer bestehenden Reisewarnung kann allerdings auch der Reiseveranstalter den Reisevertrag kündigen. In solchen Fällen erhalten die Urlauber selbstverständlich ihr Geld für ausstehende Leistungen zurück.



**ARAG Versicherungen**

ARAG Platz 1  
40472 Düsseldorf

**Brigitta Mehring**  
**Konzernkommunikation**  
**Fachpresse / Kunden PR**

Telefon: 02 11 / 9 63-25 60  
Fax: 02 11 / 9 63-20 25  
E-Mail: [brigitta.mehring@arag.de](mailto:brigitta.mehring@arag.de)  
Internet: <http://www.arag.de>

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Gerd Peskes  
Vorstand:  
Dr. Paul-Otto Faßbender (Vors.),  
Gerhard Bilsing, Dr. Jan-Peter Horst,  
Dr. Johannes Kathan, Werner Nicoll,  
Hanno Petersen  
Sitz und Registergericht:  
Düsseldorf, HRB 1371  
USt-ID-Nr.: DE 119 355 995